

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 20. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2022)

zum Thema:

Schulpsychologische Beratung

und **Antwort** vom 09. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Jun. 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11929
vom 20. Mai 2022
über Schulpsychologische Beratung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Im Doppelhaushalt 2018/2019 standen 97 VZÄ für die Schulpsychologischen Beratungsstellen zur Verfügung. Wie ist der aktuelle Stand und welche Planungen gibt es für einen Aufwuchs?
2. Wie viele dieser Stellen sind befristet?

Zu 1. und 2.: Dem Fachbereich Schulpsychologie in den Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren (SIBUZ) stehen aktuell 97 Vollzeitäquivalente für Schulpsychologinnen und Schulpsychologen zur Verfügung, wovon 29 befristete Beschäftigungspositionen sind. Die Entfristung aller befristeten Stellen wird intendiert. Ein personeller Mehrbedarf zur Aufarbeitung der psychosozialen Folgen der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise wurde beantragt und fachlich begründet.

3. An welchen Schulen arbeiten Schulpsychologen in Voll- oder Teilzeit?

Zu 3.: Schulen können sich entscheiden, einen Teil ihrer Zumessung, insbesondere aus dem Bereich der strukturellen Unterstützung, in andere Professionen umzuwandeln. Die Umwandlung erfordert die Zustimmung der Schulaufsicht und der Frauenvertretung. Gegenwärtig sind an 37 öffentlichen Schulen Berlins Psychologinnen bzw. Psychologen an Schulen unmittelbar vor Ort tätig (siehe Tabelle 1 im Anhang). Davon sind 31 Personen in Vollzeit tätig.

4. Lässt sich anhand der Inanspruchnahme von Psychotherapie durch die Kinder bei den Einschulungsuntersuchungen eine Zunahme psychischer Erkrankungen von Schülern belegen? Welche absoluten und prozentualen Zahlen liegen dazu seit 2016 vor?

Zu 4.: Von der Inanspruchnahme von Angeboten kann nicht auf das Vorliegen entsprechender Erkrankungen rückgeschlossen werden. Die zugrundeliegende Frage ist weit gefasst und schließt auch die Inanspruchnahme weiterer psychosozialer Unterstützungsangebote z. B. von Familien- und Erziehungsberatungsstellen mit ein. Die angefragten Zahlen für die derzeit verfügbaren Jahrgänge sind der Tabelle 2 zu entnehmen.

Tabelle 2: Zeitreihe bisherige Inanspruchnahme von Logopädie und Psychotherapie durch die Kinder bei den Einschulungsuntersuchungen in Berlin 2016 bis 2018

Jahr	Art der Behandlung			
	Logopädie		Psychotherapie	
	N	%	N	%
2016	27.527	18,7	27.473	2,9
2017	30.800	19,5	30.752	3,3
2018	33.608	19,3	33.548	3,3

(Datenquelle: SenGPG Berlin / Berechnung und Darstellung: SenGPG - I A -)

5. Was plant der Senat, um das pädagogische Personal zu unterstützen, das sich vermehrt mit belasteten Schülern aufgrund von Flüchtlingskrisen und einschränkenden Corona-Maßnahmen konfrontiert sieht?

Zu 5.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) hat Mehrbedarfe zur Bewältigung der Folgen der Ukraine-Krise für weiteres Personal (u. a. für Willkommensklassen, Ergänzende Förderung und Betreuung, Schulpsychologie, Jugendsozialarbeit an Schule) sowie für Maßnahmen wie zusätzliche Angebote wie „Fit für die Schule Plus“, herkunftssprachlichen Unterricht und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte angemeldet.

Die Schulpsychologischen und inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentren in den Regionen sowie das SIBUZ für berufliche Schulen unterstützen das pädagogische Personal beim Umgang mit Schülerinnen und Schülern, die aufgrund von Fluchterfahrungen oder infolge der Corona-Maßnahmen psychosozial stark belastet sind. Dies beinhaltet u. a. Fortbildungen oder Supervisions- und Coachingangebote für das pädagogische Personal.

An allen öffentlichen Berliner Schulen stehen darüber hinaus sozialpädagogische Fachkräfte zur Unterstützung geflüchteter Kinder und Jugendlicher und ihrer Begleitungen bereit. Aktuell begleiten 890 sozialpädagogische Fachkräfte an 605 öffentlichen Schulen Kinder und Jugendliche und beraten Schulleitungen, Lehrkräfte, Erzieher und Erzieherinnen sowie Eltern bzw. Sorgeberechtigte.

Darüber hinaus werden durch eine multiprofessionelle AG derzeit Bedarfe, bestehende Angebote und Ressourcen des psychologischen Versorgungssystems analysiert und sollen ressortübergreifend miteinander verzahnt werden.

Die Fortbildung Berlin unterstützt die Lehrkräfte und das pädagogische Personal an den Berliner Schulen seit Anfang März 2022 verstärkt mit Online-Angeboten rund um die Themen Flucht und Trauma in Zusammenarbeit mit verschiedenen Expertinnen und Experten. Bereits in der ersten Märzwoche, d. h. weniger als eine Woche nach dem russischen Angriff auf die Ukraine, fanden die ersten Veranstaltungen der Fortbildung Berlin in diesem Themenbereich statt.

Themen der Fortbildungsangebote sind unter anderem:

- „Umgang mit Ängsten von Schülerinnen und Schülern in Kriegs- und Krisenzeiten“
- „Wie Kinder und Jugendliche mit den Bildern vom Krieg umgehen“
- „Traumapädagogische Unterstützung von Grundschülerinnen und -schülern“
- „Der Krieg in der Ukraine - eine pädagogische Perspektive auf Schülerinnen und Schülern“
- „Trauma und Traumafolgestörung - Umgang mit Kriegs- und Fluchterfahrungen“

Weitere Angebote, unter anderem zum Umgang mit dem Thema Krieg in der Ukraine im Politikunterricht, sind ebenso für das Schuljahr 2022/2023 in Planung.

Auch die Belastungen der Corona-Pandemie und Handlungsmöglichkeiten für das pädagogische Personal werden in vielen Fortbildungen thematisiert, zum Beispiel in Fortbildungen wie:

- „Spiele zu Förderung der sozialen Kompetenz nach Corona“
- „Soziales Miteinander nach Corona neu erleben“ oder
- „Stress bewältigen - Resilienz stärken“.

Berlin, den 9. Juni 2022

In Vertretung

Alexander Slotty

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie

Anlage zu 19/11929 vom 20.5.2022

Tabelle 1: Psychologinnen und Psychologen an Schulen

BSN	Name der Schule
01G31	Wedding-Grundschule
01K02	Ernst-Schering-Schule
01K09	Hedwig-Dohm-Schule
01K10	Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium
04A08	Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule
05G10	Grundschule am Birkenhain
05G11	Robert-Reinick-Grundschule
05G15	Askanier-Grundschule
05G16	Zeppelin-Grundschule
05G30	Birken-Grundschule
05K03	Bertolt-Brecht-Oberschule
05K05	B.-Traven-Gemeinschaftsschule
05K09	Schule am Staakener Kleeblatt
06S02	Bisalski-Schule
08G34	Lisa-Tetzner-Schule
08K04	Heinrich-Mann-Schule
10G29	Grundschule an der Wuhle
10S04	Schule am Pappelhof
10S08	Schule am Mummelsoll
11A07	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (Sportforum)
11G02	Schule am Roederplatz
11G11	Bernhard-Grzimek-Schule
11K12	Paul-und-Charlotte-Kniese-Schule
11S06	Selma-Lagerlöf-Schule
11S08	Schule Am Breiten Luch
12G01	Havelmüller-Grundschule
12G06	Hausotter-Grundschule
12G09	Grundschule an der Peckwisch
12G29	Hermann-Schulz-Grundschule
12G30	Reineke-Fuchs-Grundschule
12G33	Lauterbach-Grundschule
12K04	Paul-Löbe-Schule
12K11	Albrecht-Haushofer-Schule
12K12	Campus Hannah Höch
12S04	Schule am Park
12Y08	Thomas-Mann-Gymnasium